

Vorlage Nr.: 2026/0352

Verantwortlich: **Dez. 6**

Dienststelle: **StplA**

Anpassungen am nördlichen Geh- und Radweg der Ottostraße

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ortschaftsrat Durlach	22.07.2026	5	Ö	Kenntnisnahme

Kurzfassung

Die Führung des Fuß- und Radverkehrs entlang der Nordseite der Ottostraße wird in den kommenden Jahren abschnittsweise umgestaltet. Zum Teil wird dies in Kombination mit Maßnahmen der Stadtwerke Karlsruhe durchgeführt.

Durch Anpassungen der Infrastruktur werden Konflikte zwischen parkenden Fahrzeugen und dem Radverkehr entschärft, zudem werden im östlichen Bereich fehlende Gehwege ergänzt.

Im Abschnitt 4 können neue Baumstandorte realisiert werden, sodass eine durchgehende Baumreihe entsteht.

Der Ortschaftsrat nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☒ Nein ☐	
☒ Investition ☐ Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: 500.000€ Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
Finanzierung ☒ bereits vollständig budgetiert ☐ teilweise budgetiert ☐ nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch ☐ Mehrerträge/-einzahlung ☐ Wegfall bestehender Aufgaben ☐ Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein ☐	Ja ☒ positiv ☒ negativ ☐	geringfügig ☒ erheblich ☐
IQ-relevant	Nein ☐	Ja ☒	Korridorthema: Mobilität
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein ☐	Ja ☐	abgestimmt mit

Erläuterungen

Herleitung

Über die Ottostraße in Durlach verläuft eine Hauptroute des Radverkehrsnetzes.

Die Straße ist damit eine wichtige Verbindung zwischen der Karlsruher Innenstadt / Oststadt und Durlach Aue.

Der Radverkehr wird in der gesamten Ottostraße im Seitenraum geführt, größtenteils getrennt vom Fußverkehr. Durch baulich angelegte Senkrechtparkplätze und den dadurch entstehenden Überhang der Fahrzeuge sind die Radwege oft in ihrer Breite eingeschränkt und entsprechen nicht den aktuellen Anforderungen.

Von Seiten der Stadtwerke und des Tiefbauamtes werden im nördlichen Seitenraum in den kommenden Jahren Leitungsmaßnahmen durchgeführt. Dies ermöglicht eine Anpassung der Infrastruktur.

Planung

Entlang des nördlichen Seitenraumes wird der bestehende Radweg angepasst, zum Teil verbreitert, oder geringfügig verlegt. Für den Radweg stehen so zukünftig mindestens 2 Meter Breite zur Verfügung. Für den Überhang parkender Fahrzeuge sind zusätzliche Flächen vorgesehen, sodass der Radweg nicht betroffen ist. Zum Teil sind geringfügig Eingriffe in die bestehende Grünfläche nötig. Dies ist mit dem Gartenbauamt abgestimmt.

Abschnitt 4 ist der einzige Bereich, in dem der Fuß- und Radverkehr gemeinsam geführt wird. Grund ist, eine Reduzierung des Eingriffs in die dortigen Grünflächen. Eine gemeinsame Führung ist möglich, da sich dort keine Gebäude / Grundstücke befinden.

Im Abschnitt 6 können im Bereich der Senkrechtparker ca. 8 neue Baumstandorte realisiert werden. So gibt es zukünftig auch auf der Nordseite der Ottostraße eine durchgehende Baumreihe.

Für die Baumstandorte müssen einzelne Parkmöglichkeiten entfallen, ansonsten sind keine Parkplätze betroffen.

Die Maßnahme wird größtenteils federführend durch die Stadtwerke Karlsruhe umgesetzt.

Als erstes werden die Abschnitte 6 und 7 im Jahr 2027 angegangen, allerdings zunächst ohne den Neubau des fehlenden Gehweges ganz im Osten. Dieser wird zusammen mit weiteren Maßnahmen am Kreisverkehr Killisfeldstraße in einer separaten Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt durch das TBA umgesetzt.

Die weiteren Abschnitte 5 bis 1 werden in dieser Reihenfolge je nach freien Kapazitäten in den kommenden Jahren umgesetzt.

Kosten

Da die Umgestaltung im Zuge von Leitungsverlegungen stattfindet können Kosten für den Umbau minimiert werden.

Für die Stadt entstehen für alle Bauabschnitte Kosten in Höhe von 500.000 €, diese sind über das Radwegkonto 7.661005.700.013 gedeckt.

Der Ortschaftsrat nimmt die vorgestellte Planung zur Kenntnis.